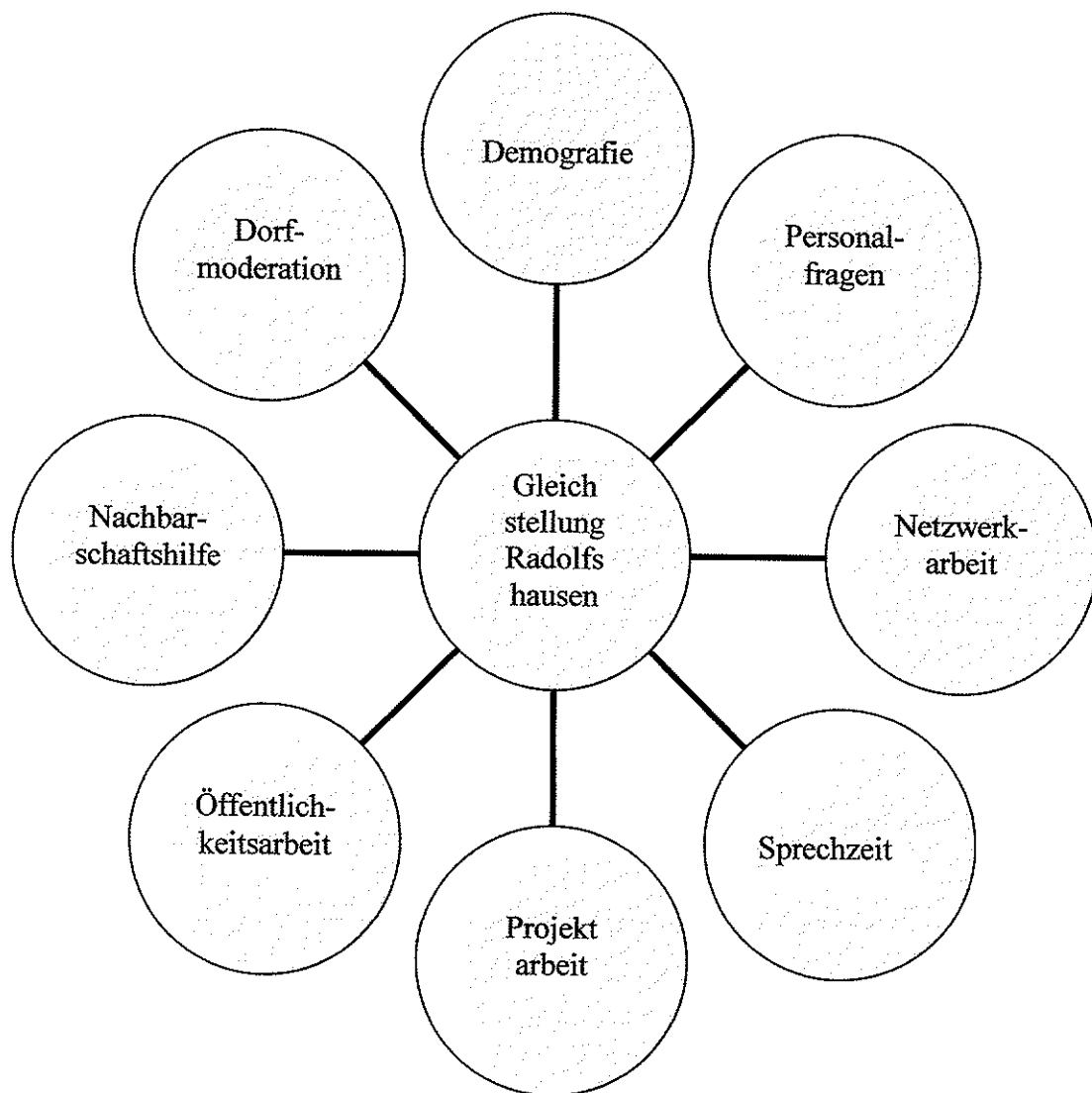


Tätigkeitsbericht 2014
Gleichstellungsbeauftragte
der
Samtgemeinde Radolfshausen
Petra Kluge



Das Aufgabenspektrum langjähriger Tätigkeit
in Zusammenarbeit mit der Samtgemeinde Radolfshausen und
Gleichstellungsbüro Landkreis Göttingen.

Tätigkeitsbericht 2014

ist in Folge zu den voran gegangenen Berichten zu sehen, Inhalte und Aktivitäten sind aktuell. Eine kontinuierliche Tätigkeit, am Bürgerinteresse orientiert, führt zu den starken Netzwerken die unsere Gemeinden brauchen.

Auf Bundesebene ist die Frauenquote, der Mindestlohn und Partizipation ein Thema der Gleichstellung.

Auf kommunaler Ebene kommen, zur politischen Bildung und Information, die Aufgaben bürgernaher Netzwerkarbeit hinzu. In gesunden Strukturen können positive Entwicklungen zum Wohlergehen aller Bürger stattfinden, in einem gesunden Geben und Nehmen.

Kontinuierliche Säulen meiner Tätigkeit:

- **Multiple Kontakte** zu verschiedenen Projektträger im Landkreis Göttingen – - - Demografiebeauftragte, Leadermanager, Freie Altenarbeit, Seniorenberatungsstelle.
- Erfahrungs- und Informationsaustausch mit dem Büro der **Gleichstellungsbeauftragten Landkreis Göttingen.**
- **Projektarbeit** Entwicklung der Dörfer
- Ausbildung und Erprobungsphase als **Dorfmoderatorin**, beratend tätig für folgenden Ausbildungen zu Dorfmoderatoren
- Netzwerkarbeit zum Thema **Seniorenarbeit**
- Koordination und Organisation der **Nachbarschaftshilfe** im Basisteam, neue Mitarbeiter ansprechen und motivieren, Hilfen vermitteln, Beratungszeiten
- **Kontakte pflegen** zu weiteren Nachbarschaftshilfen
- **Sprechzeiten** in der Samtgemeinde und jederzeit erreichbar über Telefon
- Ansprechpartner für **Personalfragen**
- Unterstützung für **Bürgerinitiativen**, z.B. Dorfladen in Seeburg
- **Öffentlichkeitsarbeit**

Die Tätigkeit der Gleichstellungsbeauftragten sehe ich im bewahren und stärken der bewährten sozialen Strukturen, offen sein für neue Erkenntnisse und Entwicklungen. Nahe am Menschen „ das Ohr am Bürger“, in Kontakten zu Bürgern und Bürgerinnen Sorgen, Nöte erkennen und angebotene starke Kompetenzen aufgreifen und einbringen für die gemeinsamen Aufgaben.

Hiermit möchte ich mich bei allen Wegbegleitern bedanken, ohne die eine erfolgreiche Tätigkeit als Gleichstellungsbeauftragte nicht möglich wäre.

Danke für die Zusammenarbeit, für das Vertrauen und für die wichtige Zuverlässigkeit. Ich freue mich auf weitere Herausforderungen.

Petra Kluge

Gleichstellungsbeauftragte der Samtgemeinde Radolfshausen